

Übergeschnappt

Knetter

Niederlande 2005,
81 min

Spieltermine:

Do, 30.7., 15:30 h
Herrsching

Freitag, 31.7., 15:30 h
Seefeld

Sa, 1.8., 15:30 h
Mo, 3.8., 15:30 h
Starnberg

Regie

Martin Koolhoven

Buch

Mieke de Jong

Kamera

Menno Westendorp

Schnitt

Job ter Burg

Produktion

Claussen+Wöbke+Putz Film-
produktion GmbH
Schubert International GmbH &
Co. KG

Darsteller

Jesse Rinsma
Jan van Kessel
Carice van Houten



Wunderbare Tragikomödie. Bonnies Mutter ist ein bisschen anders, eben Übergeschnappt, bestellt fünf Eisbecher auf einmal oder glaubt, dass man Elefanten einfach so im Garten halten kann. Bonnie, die ein wenig wie Pippi Langstrumpf wirkt, lässt sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen, muss aber mit viel Einfallsreichtum andere überzeugen, dass alles ok. ist

Normalerweise sind Kinder verspielt und voll mit Träumen und Ideen, während die Eltern einen kühlen Kopf bewahren und stets überlegt handeln. Was aber tut man, wenn die eigene Mutter sich so intuitiv und unkonventionell verhält wie ein Kind?

Der Film "Übergeschnappt" schildert auf humorvolle Weise das Zusammenleben einer manisch-depressiven Mutter und ihrer Tochter, ohne auf die Betroffenheitsdrüse zu drücken.

Die Szenen sind sehr bunt und verspielt und unterstreichen damit sehr gut die kindliche Erzählperspektive. Untermalt wird das ganze mit der Musik von Dirk Bossé, der mal wunderbar-heiter, mal nachdenklich mit melancholischem Klavierspiel die Stimmungen sehr gut transportiert.

Auszeichnungen